

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

**22. DRACHENFEST**  
Am 3. und 4. September erobern Drachen wieder Aalen  
Seite 2

**BESUCH BEI DER OVA**  
OB Rentschler bei den Geschäftsführern Ulrich und Peter Rau.  
Seite 3

**KLEINKUNST-TREFF**  
Karten für sechs Kleinkunstabende ab sofort erhältlich  
Seite 4

**AUSSCHREIBUNG**  
Kocherburgschule Unterkochen, Umbau zur Gemeinschaftsschule  
Seite 5

**B29 MÖGGLINGEN**  
Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigung  
Seite 6

INTERVIEW MIT ERSTEM BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE

## „Die Gesamtstadt muss nach innen wachsen“



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle mit den Ansprechpartnern zu Innenentwicklung und Fördermöglichkeiten A. Niegel (links) und C. Wede (Mitte)

Der Aalener Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.07.2016 ein Förderprogramm beschlossen, das private Maßnahmen und Projekte, welche die Schaffung von innerörtlichem Wohnraum zum Ziel haben, finanziell unterstützt. Der Fachmann spricht bei solchen Vorhaben von „Innenentwicklung“. Dies bedeutet, dass Wohn- und Arbeitsorte dort geschaffen und erhalten werden, wo bereits die erforderliche Infrastruktur vorhanden ist: im schon bebauten Bereich. Innenentwicklung kann beispielsweise durch Aktivierung von Baulücken, durch Umnutzung von bisher anderweitig genutzten Gebäuden zu Wohnraum, durch Modernisierung von Wohngebäuden oder durch sogenanntes Flächenrecycling wie beispielsweise auf dem Stadtoval oder in der Maiergasse betrieben werden.

### Redaktion Stadtinfo:

WIESO BEZEICHNEN SIE DAS BESCHLOSSENE FÖRDERPROGRAMM ALS WEITEREN MEILENSTEIN FÜR DIE BAULICHE ENTWICKLUNG DER GESAMTSTADT?

**Baubürgermeister Steidle:**  
Unsere Stadt zeichnet sich durch eine hohe Wirtschaftskraft und Lebensqualität aus. Mit einer vorausschauenden Strukturpolitik wollen wir den guten Zustand erhalten und nachhaltig verbessern, gerade im Hinblick auf die Herausforderungen „demographischer Wandel, Ressourcenschonung und Energiewende“. Insgesamt sind neue Ideen und Konzepte sowie flexible Lösungen gefragt, damit wir Bau- und Wohnmöglichkeiten für Neubürger und Alteingesessene schaffen können. Das neue Förderprogramm ist dazu ein wichtiger und neuer Baustein. Die direkte Ansprache von Eigentümern sowie ein kommunales Flächenmanagement sollen künftig bei der Stadtentwicklung Aalens eine wichtige Rolle spielen. Der behutsame Umgang mit dem Gebäudebestand trägt zur Identifikation der Bewohner mit unserer Stadt und zur Baukultur in der Gesamtstadt bei.

### WELCHE MASSNAHMEN WIRD DIE STADT MIT DEM INNENENTWICKLUNGSPROGRAMM KONKRET UNTERSTÜTZEN?

Vorgesehen ist, dass Projekte, die der innerörtlichen Wohnraumschaffung dienen, gefördert werden. Dazu zählt der Abriss von alten, nicht mehr erhaltenswerten ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden der Jahre 1960 bis ca. 1975, wenn auf diesen Flächen neuer Wohnraum entsteht. Die umfassende Modernisierung von bereits vorhandenem Wohnraum aus den Jahren 1945 bis ca. 1965 kann ebenso bezuschusst werden, wobei auch An- und Umbauten möglich sind. Zusätzlich können auch städtebaulich oder ortshistorisch besonders bedeutsame Objekte gefördert werden.

### WIE HOCH WIRD DIE FÖRDERUNG AUSFALLEN?

Wir werden 50% der Nettokosten bei Abrüchen bzw. 10% der Nettokosten bei umfassenden Modernisierungen zuschießen, wobei stets eine Förderobergrenze von 10.000 EUR pro Maßnahme gilt. Bei umfassenden Modernisierungen erhöht sich die Obergrenze für Familien mit minderjährigen Kindern.

### WIE WIRD DAS INNENENTWICKLUNGSPROGRAMM FINANZIERT?

Wir werden für das Förderprogramm einen sog. Innenentwicklungsfonds einrichten. Dieser bildet dann das finanzielle Grundgerüst des Programms. Der Fonds wird überwiegend aus Mehreinnahmen beim Verkauf von städtischen Baulätzen in der Außenentwicklung gespeist.

### AB WANN KÖNNEN FÖRDERANTRÄGE EINGEREICHT WERDEN?

Die Förderrichtlinie tritt entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses zum 01.01.2017 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt können Förderungen bewilligt werden. Anträge können theoretisch aber bereits schon früher gestellt werden. Momentan sind wir dabei, Antragsvordrucke auszuarbeiten und das Verfahren im Detail abzustimmen.

### WER ENTSCHIEDET ÜBER EINE BEWILLIGUNG VON ZUSCHÜSSEN?

Wir werden etwa vierteljährlich in einem interdisziplinär besetzten Auswahlgremium über eingegangene Förderanträge beraten und entscheiden. Dies hat den Vorteil, dass alle Aspekte eines Vorhabens aus verschiedenen Fachbereichen beleuchtet werden und somit besonders qualitätsvolle Vorhaben auch Zuschüsse erhalten. Wir wollen

kein Gießkannensystem und Mitnahmeeffekte verhindern. Gezielte Förderung von förderwürdigen Projekten lautet die Devise.

### EIN SOLCHES PROGRAMM BEDEUTET DOCH SICHERLICH AUCH EINEN ERHÖHTEN VERWALTUNGSAUFWAND?

Das Antrags- und Bewilligungsverfahren soll natürlich so unbürokratisch wie nur möglich ablaufen. Sichtung und Prüfung der Antragsunterlagen sowie Beratung der Eigentümer sind aber zusätzliche Aufgaben für die Bauverwaltung. Hierzu werden wir ab dem Jahr 2017 einen oder eine sog. Innenentwicklungsmanager/-in einstellen. Interessenten können sich noch bis Freitag, 26.08.2016 für diese hoch interessante Stelle bewerben. Dass wir mit unseren bisherigen Maßnahmen in Sachen Innenentwicklung auf einem richtig guten Weg sind, hat uns auch das Land Baden-Württemberg durch die Bezuschussung der Stelle des/der Innenentwicklungsmanagers/-in bestätigt.

### GIBT ES NOCH WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN, DIE GRUNDSTÜCKS- UND HAUSBESITZER IN AALEN IN ANSPRUCH NEHMEN KÖNNEN?

Seit 2015 haben wir ein Förderprogramm für Verschönerungsmaßnahmen an Hausfassaden in der Innenstadt und den Ortskernen unserer Teilorte unter dem Motto „100 Fassaden für Aalen“. Und auch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum bietet für Dewangen, Ebnat, Hofen, und Waldhausen verschiedene Fördermöglichkeiten. Hierzu möchte ich sehr gerne auf die von uns in den jeweiligen Amtsblättern veröffentlichte Ausschreibung des Jahresprogramms 2017 verweisen. Weitere Informationen gibt es zudem im Internet oder bei den zuständigen Fachämtern der Stadt.

**Ihre Ansprechpartner bei der Stadt Aalen:**

- **Fassadensanierungsprogramm**  
Frau Wede, Stadtplanungsamt  
Tel.: 07361/52-1511 | E-Mail: stadtplanungsamt@aalen.de
- **Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum & Innenentwicklungsprogramm**  
Herr Niegel, Bau- und Liegenschaftsamt  
Tel.: 07361/52-1432 | E-Mail: bau-liegenschaftsamt@aalen.de

DAS RADWEGENETZ IN AALEN SOLL NOCH ATTRAKTIVER UND SICHERER WERDEN

## Sichere Radwege in Aalen

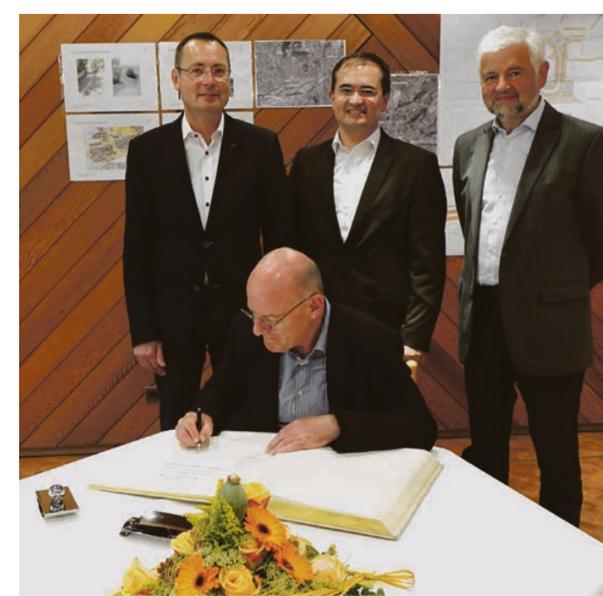
Oberbürgermeister Thilo Rentschler konnte am Freitag, 19. August einen hohen Besuch in Aalen begrüßen: Verkehrsminister Winfried Hermann und Regierungspräsident Wolfgang Reimer nahmen eine Radwegefurt in der Alten Heidenheimer Straße in Betrieb.

Oberbürgermeister Rentschler bedankte sich für den Besuch und für die finanzielle Förderung des Radwegenetzes in Aalen. „Wir haben bereits einiges investiert in unser Radwegenetz, aber es gibt schon noch manche Mängel. Vor wenigen Wochen haben wir im Gemeinderat einen neuen Verkehrsentwicklungsplan beschlossen. Wir werden in den nächsten vier Jahren große Anstrengungen unternehmen und 11,5 Millionen Euro zugunsten des Umweltverbundes investieren. Wir sind eine prosperierende Stadt mit vielen Ein- und Auspendlern, steigenden Einwohnerzahlen und einer florierenden Hochschule. Dadurch steigt das Verkehrsaufkommen und wir mussten neue Ziele festlegen, um für die nächsten zwanzig Jahre gerüstet zu sein. Die kleinere Maßnahme einer Radwegefurt soll symbolisch zeigen, dass gerade auch für Radfahrer viel

gemacht wird. Diese Anstrengungen werden in den nächsten Jahren noch intensiviert. Mit der Förderung des Landes und dem Rückenwind aus Stuttgart gehen wir diese Projekte sehr gerne an.“ Verkehrsminister Winfried Hermann lobte die Stadt Aalen für ihr großes Engagement im Mobilitätsbereich. Er betonte, dass sichere Radwege wichtig seien, gerade auch für das ambitionierte Ziel, das Land noch fahrradfreundlicher zu gestalten und den Anteil des Radverkehrs bis 2020 auf 16 Prozent zu verdoppeln. Das Alltags-Radnetz mit rund 7.000 Kilometern soll sicherer gemacht werden. Dazu könnten oft schon Kleinigkeiten, wie Fahrbahnmarkierungen beitragen, die Autofahrer zur Vorsicht mahnen. Regierungspräsident Wolfgang Reimer hält das Förderprogramm für sehr wichtig, um Kommunen zu ermutigen, ähnlich wie die



Oberbürgermeister Thilo Rentschler sprühte mit dem Verkehrsminister das Piktogramm auf die Radwegefurt



Verkehrsminister Winfried Hermann trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein, hinten rechts Regierungspräsident Wolfgang Reimer

### STADT AALEN IN IHR RADWEGENETZ ZU INVESTIEREN.

### FÖRDERUNG DES LANDES

Das Land Baden-Württemberg stellt der Stadt Aalen aus einem Sonderprogramm „RadNETZ Baden-Württemberg“ einen Zu-

schuss in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung.

Dieser wurde beantragt für die Querungshilfe in der Julius-Bausch-Straße (Kosten: 70.000 Euro) sowie für die Markierung von 24 Querungen bzw. Radwegefurten (Kosten: 25.000 Euro) im gesamten Stadtgebiet Aalens.

Im Anschluss fand ein Gespräch zu den wichtigsten Verkehrsprojekten in Aalen statt, wie Bahnübergangsbeseitigung Walkstraße oder Bahnhalt West. Außerdem trugen sich der Minister und der Regierungspräsident in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

## Schulbeginn der Karl-Kessler-Schule nach den Sommerferien

**12. September**  
8 Uhr: ökumenischer Gottesdienst in der St. Stephanuskirche Wasseralfingen  
9 Uhr: Unterrichtsbeginn für die Klassen 2 bis 4 und 6 bis 10

**13. September**  
9.45 Uhr: Feierliche Begrüßung der neuen 5. Klässler in der Aula, Gebäude A, anschließend Unterrichtsbeginn

**15. September**  
14 Uhr: Gottesdienst der neuen 1. Klässler  
15 Uhr: Aufnahmefeier in der Aula, Gebäude A

## Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 27. August 2016, statt. Günther Eitel führt durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro

## Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge finden am Freitag, 26. August 2016, mit Manfred Gaißler und am Samstag, 27. August, mit Alexander Steinmann statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten.

Beginn ist jeweils um 21.30 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

## Das Örtliche druckfrisch in alle Haushalte

Es ist wieder soweit: Das Örtliche für Aalen, Ellwangen, Bopfingen und Umgebung (Ausgabe 2016/2017) wird seit Montag den 22.08.2016 kostenlos an alle Haushalte verteilt.

## Verlängerung Bushaltestelle beim Berufsschulzentrum

Die Bushaltestelle beim Kreisberufsschulzentrum in Fahrtrichtung Wasseralfingen wird verlängert und barrierefrei ausgebaut. Künftig sollen drei Busse hintereinander Platz haben.

Die Kreisstraße 3311 muss in diesem Bereich bis voraussichtlich 9. September halbseitig gesperrt werden. Der PKW-Verkehr aus Richtung Wasseralfingen sowie der gesamte LKW-Verkehr werden von Westheim zur Wilhelmstraße und über den Kreisverkehr bei der Wasseralfingener Löwenbrauerei umgeleitet. Der PKW-Verkehr aus Richtung Aalen kann in Einbahnregelung in Richtung Wasseralfingen auf der K 3311 verbleiben. Die bestehende Bushaltestelle war aufgrund des hohen Bedarfs an Busstellplätzen für den täglichen Bustransfer nicht mehr ausgelegt und es fand ein Rückstau bis in den Kreisverkehr statt. Nach einer Besichtigung durch die Stadt und das Landratsamt Ostalbkreis sowie einer Begutachtung durch die Verkehrsschau, wurde der Ausbau vom Gemeinderat beschlossen. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 70.000 Euro. Der Ostalbkreis beteiligt sich mit 80 Prozent an diesen Baukosten.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-50 an den Verlag.

BUNTER HIMMEL ÜBER AALEN

# 22. Aalener Drachenfest

**Am 3. und 4. September 2016 erobern die farbenfrohen und formreichen Drachen wieder den Himmel über Aalen.**

Das Aalener Drachenfest auf dem Gelände der Limes-Thermen läutet Jahr für Jahr die Drachenflugsaison für Groß und Klein ein. Faszinierende Formen der oft selbst in mühevoller Handarbeit entstandenen Drachen bringen nicht die nur die Kleinen zum Staunen. Jeder erinnert sich gern an die eigene Kindheit, als man im Herbst den oft selbstgebastelten Drachen mit den Eltern dem Wind übergab. Doch nicht nur Kinder haben Freude daran.

Das Aalener Drachenfest ist für viele Drachenfreunde aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz bereits fester Bestandteil der Drachenfest-Saison. Der Startschuss zum Fest fällt am Samstag, dem 3. September um 11 Uhr auf den Wiesen bei den Limes-Thermen. Ein erster Höhepunkt ist der beliebte „Ostalb-Rokkaku-Wettbewerb“ bei dem unter der Moderation von Jürgen Schneider die Teilnehmer versuchen den Rokkaku-Drachen des Mitstreiters auf die Wiese zu holen. Es gibt mehrere Durchgänge am Samstag und Sonntag und der Wettkampf endet am Sonntagnachmittag mit dem Finalkampf. Wer wird diesmal den Sieger-Teller in Empfang nehmen können?

Natürlich sind auch wieder alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, ihre Drachen auf den Wiesen rund um die Limes-Thermen nach Herzenslust steigen zu lassen. Am Luftballonwettbewerb kann an beiden Tagen jederzeit teilgenommen werden. Wessen Karte den Weg zurück nach Aalen findet erhält im nächsten Jahr einen Preis. Somit können sich die glücklichen Teilnehmer des letzten Jahres ihren Preis nun abholen. Die Gewinner wurden bereits

schriftlich benachrichtigt. Außerdem präsentiert ein Händler an beiden Tagen Drachen, Windräder und vieles mehr.

Der Sonntag startet dann traditionsgemäß um 11 Uhr mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück zu den Klängen der „Original Härtsfeldmusikanten“.

Der beliebte Kinderflohmarkt findet von 12 bis 16 Uhr vor dem Eingang der Limes-Thermen statt. Teilnehmen können alle Kinder zwischen 7 und 15 Jahren. Anmeldung ist an der Kasse der Limes-Thermen möglich. Die Standgebühr für zwei Meter beträgt 3 €. Auch das AOK-Funmobil ist wieder mit dabei. Neu dabei ist am Sonntag der Wanderlöwe Alberich, das Maskottchen der Schwäbischen Alb. Bestens gepflegt werden die Besucher des Drachenfestes im Festzelt der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach.

Das Aalener Drachenfest ist eine Kooperationsveranstaltung des städtischen Amtes für Kultur und Tourismus, der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach, der Drachenfreundin Sabine Flechler und den Limes-Thermen Aalen. Präsentiert wird die Veranstaltung von den Aalener Nachrichten/ Ipf- und Jagstzeitung mit Unterstützung der VR-Bank Aalen und der AOK Aalen.

ANFAHRT ZUM FESTGELÄNDE:

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass auch in diesem Jahr die Zufahrt zum Festgelände nicht möglich ist. Parkplätze stehen nur am Fuß der Osterbacher Steige auf ausgewiesenem Gelände zur Verfügung.



Foto: Stadt Aalen

DREI FRAUEN SIND NUN STAATLICH ANERKANNTE HAUSWIRTSCHAFTERIN

## Prüfung zur staatlich anerkannten Hauswirtschaftlerin erfolgreich bestanden



Foto: Stadt Aalen

Das Projekt BIWAQ bietet Interessierten die Möglichkeit einer Ausbildung zur staatlich anerkannten HauswirtschafterIn. Im ersten Jahrgang haben drei Frauen erfolgreich die Prüfung bestanden.

Am Freitag, 22. Juli, feierten die Teilnehmerinnen des Ausbildungsjahrs 2015/2016 im Treffpunkt Röttenberg bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ihren Abschluss. Vier Frauen haben ein Jahr lang Familie, Kinder und Ausbildung unter einen Hut gebracht und gelernt und geackert. Alle wurden zur Abschlussprüfung zugelassen. Drei Frauen sind nun staatlich anerkannte Hauswirtschafterin. Sie sind zu Recht stolz darauf und planen ihre Zukunft als Hauswirtschafterin.

Für Birgül Acikses kann es nur so weitergehen, „letztes Jahr habe ich meinen Hauptschulabschluss nachgeholt, dieses Jahr die Ausbildung gemacht und vielleicht schaffe ich es als Nächstes die Meisterausbildung zu machen.“ Für Gabriele Kasper schafft

diese Ausbildung neue berufliche Perspektiven.

„Die Ausbildung zur staatlich anerkannten HauswirtschafterIn ist eine gute und schnelle Möglichkeit, wenn Frau oder Mann neue Berufswege sucht. Eine Ausbildung mit Zukunft in unserer Gesellschaft“, sagt Farzaneh Fallahian die Gesamtkoordination des Projekts BIWAQ.

Durch persönliches Coaching und individuelle Unterstützung von BIWAQ Mitarbeiterinnen wie auch eigenes Engagement und Fleiß können Männer und Frauen innerhalb eines Jahres eine Ausbildung zur staatlich anerkannten HauswirtschafterIn absolvieren.

MEHR INFOS UNTER:

www.aalen.de, www.ajoev.com, Facebook oder im BIWAQ-Büro, Bahnhofstr. 119, Telefon: 07361 9756661 und Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19, Telefon: 07361 973069-11.

PROJEKT BIWAQ „BUNT. CHARMANT. RÖTTEMBERG.“

## BIWAQ Namenswettbewerb Mittagstisch

Das Projekt BIWAQ „Bunt. Charmant. Röttenberg.“ bietet ab Mitte September zweimal in der Woche im Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstraße 19, einen Mittagstisch an.

Für die Bewohner des Röttenbergs, wie auch alle Bewohner der Stadt Aalen, bietet BIWAQ im Treffpunkt Röttenberg ab 9. September einen Mittagstisch an.

BIWAQ-Auszubildende zur staatlich anerkannten HauswirtschafterIn bereiten zweimal in der Woche, dienstags und freitags, von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr ein Mittagessen zu. Die Aktion startet am Freitag den 9. September 2016 um 12:00 Uhr und wird u.a. unterstützt vom Förderverein Röttenberg e.V. und EDEKA.

Angeboten wird gutbürgerliche Hausmannskost aus vollwertigen, regionalen und biologischen Lebensmitteln. Ein Mittagessen kostet 5,50 Euro. Geplant sind besondere Aktionen, wie z.B. einmal im Monat eine internationale Küche und ein veganes Essen. Der monatliche Speiseplan wird frühzeitig auf den Internetpräsenzen von BIWAQ veröffentlicht.

Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf. Tauschen Sie sich mit anderen aus und finden sie den schönsten Namen für den Mittagstisch auf dem Röttenberg. Ihre Idee muss auch die Jury ansprechen und überzeugen. Gewinnen Sie dabei einen Monat „Mittagessen umsonst“ beim Mittagstisch auf dem Röttenberg. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Einsendefrist für die Namensvorschläge ist der 25.08.2016.

Die Vorschläge können wie folgt eingereicht werden:

Per Post: unter dem „Stichwort:

Mittagstisch – Namenswettbewerb“ an Treffpunkt Röttenberg, Charlottenstr. 19, 73431 Aalen oder BIWAQ Büro, Bahnhofstr. 119, 73430 Aalen

oder per E-Mail an Biwaq@ajoev.de mit dem Betreff „Stichwort: Mittagstisch – Namenswettbewerb“.

RÖTTEMBERGFEST AM 29. SEPTEMBER AB 15 UHR

Der Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V. und das Team des Treffpunktes Röttenberg der Stadt Aalen laden ein:

**Herzlich willkommen zum Röttenbergfest am 29. September ab 15 Uhr in der Charlottenstr. 19**



Dies wird ein besonderes Fest, denn es bündelt verschiedene Ereignisse. Oberbürgermeister Thilo Rentschler und der 1. Vorsitzende des Fördervereins Herr Bernhard Richter übernehmen die lang ersehnte Einweihung und Segnung der neu angelegten Spielflächen rund um den Treffpunkt Röttenberg.

Das Bühnenprogramm des Röttenbergfestes ist der Beitrag zur Interkulturellen Woche

unter dem Motto: „Vielfalt. Das Beste gegen Einfeld.“ So gibt es nicht nur Musik und Tanz vom Orient bis zum Okzident. Auch kulinarisch werden Sie auf eine Weltreise mitgenommen. Neben Steak und Wurst, Kaffee und Kuchen gibt es noch ein internationales Buffet, sowie Smoothies, vegane Milchshakes und Backwaren.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

ERFOLGREICHER SPORTLER GEEHRT

## Empfang für den Deutschen Meister U18 im Weitsprung, Marcel Mayer

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt



Marcel Mayer trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die Stellvertretende Bürgermeisterin von Neresheim, Iris Wachter, beglückwünschten im Rahmen einer Feierstunde den Deutschen U18 Meister im Weitsprung, Marcel Mayer, zu seiner erstmaligen Deutschen Meisterschaft. Vorletztes Wochen-

ende hatte er in Mönchenglöblich bei der Deutschen Meisterschaft der Leichtathletik den ersten Platz in seiner Altersklasse erreicht. Mit einer Sprungweite von sagenhaften 7,14 m übertraf er bei diesem Wettkampf seine bisherige persönliche Bestleistung.

Bereits schon Anfang des Jahres durfte Marcel Mayer bei der Aalener Sportlerehrung aus den Händen des Oberbürgermeisters Thilo Rentschler das Lorbeerblatt der Stadt Aalen für den Sieg bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Jahr 2015 entgegennehmen. „Wir freuen uns heute umso mehr über Deinen Erfolg und ich gratuliere Dir im Namen der Stadt Aalen und des Gemeinderats ganz herzlich.“ so der Oberbürgermeister bei seiner Ansprache. Er überreichte dem großartigen Nachwuchstalente Eintrittskarten für die Limesthermen und das Theater der Stadt Aalen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Neresheim, Iris Wachter, gratulierte im Namen der Heimatgemeinde, denn Marcel Mayer wohnt mit seiner Familie in Neresheim-Ohmenheim. „Wir sind stolz, dass wir solche Talente unter unseren Einwohnern haben.“

Weitere Glückwünsche überbrachten Wilhelm Schiele von der Kreissparkasse Ostalb, Armin Peter für den Stadtverband Aalen und den Stadtverband für Sport und Kultur Wasseralfingen sowie der Ehrenvorsitzende des TSV Wasseralfingen Franz Seibold.

Manfred Pawlita, Sportkreisvorsitzender und Vizepräsident des WLSB, ermutigte das Talent den errungenen Erfolg an seine Trainingskollegen weiterzugeben.

Der Geehrte dankte für die Geschenke und Glückwünsche und trug sich anschließend ins Goldene Buch der Stadt ein, um den vorläufigen Höhepunkt seiner noch jungen Sportkarriere entsprechend zu würdigen.

FIRMENBESUCH DES OBERBÜRGERMEISTERS

## OB Rentschler besucht Omnibus Verkehr Aalen (OVA)



OB Rentschler darf im neuen Stadtlinienbus Probe sitzen

Kürzlich besuchte Oberbürgermeister Thilo Rentschler das Busunternehmen OVA Aalen an dessen Firmensitz in der Gartenstraße. Bei einem Rundgang über den Betriebshof konnte er sich einen Eindruck von der modernen und guten Aufstellung des Betriebs machen.

Die Geschäftsführer Ulrich und Peter Rau führten ihr neuestes Fahrzeug, einen MAN-Stadtlinienbus mit 41 Sitz- und 73 Stehplätzen und sauberem EURO6-Motor, vor. „Mit allen Einbauten liegen wir da in der Anschaffung bei fast 250.000 Euro“, berichtete Peter Rau. Der Bus besitzt eine aus-

klappbare Rampe mit deren Hilfe auch Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen problemlos „an Bord“ gelangen. „Wir haben im kommenden Haushalt einiges drin, um die Einstiege an den Bushaltestellen am ZOB und am Gmünder Torplatz barrierefrei umbauen zu können.“ berichtete der OB. „Die Stärkung des ÖPNV ist eines unserer wichtigsten Anliegen und dazu gehören insbesondere Anliegen und Maßnahmen, die auch älteren, Gehbehinderten oder Eltern mit Kinderwagen den problemlosen Einstieg in den Bus ermöglichen sollen.“

Zum Unternehmen gehören das Reisebüro in der Aalener Innenstadt und das breit gefächerte Fernreisenangebot. „Der Linienbusverkehr ist unser Kerngeschäft.“ berichteten die beiden Geschäftsführer.

Insgesamt 50 Busse zählt das Aalener Traditionsunternehmen in seiner Flotte, darunter auch die Doppeldecker-Linienbusse, die so „aktuell leider nicht mehr gebaut werden“ bedauert Ulrich Rau. Nach acht bis zehn Jahren werden die Busse ausgemustert und kurioserweise fahren drei ehemalige Doppeldecker-Linienbusse nun als „Hop on-Hop Off“ Busse im Stadtverkehr in Helsinki.

Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 108 Mitarbeiter, darunter 12 Azubis und befördert an einem normalen Schultag über 15.000 Fahrgäste.

VERTRETER DER GARTENSCHAUEN WASSERTRÜDINGEN, REMSTAL UND HEILBRONN IN AALEN

## Radelnde Botschafter der Gartenschauen machen Station in Aalen



Die Delegationen wurden im Limesmuseum Aalen empfangen

Oberbürgermeister Thilo Rentschler konnte am Dienstag gleich drei hochrangige Delegationen der drei Gartenschauen

im römischen Ambiente des Limesmuseum begrüßen. 2019 präsentieren sowohl das bayerische Wassertrüdingen, das

Remstal und Heilbronn Gartenschauen diese Gemeinsamen Gartenschauen der Oberbürgermeister und Gartenschauvertreter, um auf einer rund 230 km langen Radtour für die in drei Jahren stattfindenden Blumenschauen zu werben.

OB Rentschler empfing die Radler mit einer zünftigen Brotzeit und lobte die „gelungene Aktion“, um schon jetzt die Werbemelange für die Großveranstaltungen zu rühren. „Wir helfen gerne mit, dass die interkommunale Gartenschau entlang der Rems ein Erfolg wird.“ versprach er den Besuchenden, darunter auch der Essinger Bürgermeister Wolfgang Hofer. „Obwohl der Remsurprung leider auf Essinger Gemarkung liegt.“ scherzte er mit dem Hinweis auf die „Scharnierfunktion“ der Stadt Aalen, die mit dem neuen Hauptbahnhof für viele Besucher eine ideale Zustiegsmöglichkeit bietet.

Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Schorndorf) dankte im Namen der Gruppe für den herzlichen Empfang und die hervorragende Bewirtung. Eine historische gekleidete Römerin erfreute die Radler mit einer Massage zur Muskelentspannung, bevor die Gruppe zur letzten Etappe des Tages nach Essingen aufbrach.

EINE DER ÄLTESTEN BÜRGERINNEN IN AALEN FEIERT GEBURTSTAG

## Glückwünsche zum 102. Geburtstag



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle stößt mit der Jubilarin an

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle gratulierte Pauline Damrau am 17. August zum 102. Geburtstag und überreichte ihr ein „Geburtstagskind“ einen Geschenkkorb mit Obst und Pflegeprodukten sowie die besten Glückwünsche des Gemeinderats.

Die rüstige und redselige Jubilarin ist eine der ältesten Bürgerinnen in Aalen und wohnt unter einem Dach mit vier Generationen. Ihre Enkelin, die Altenpflegerin ist, kümmert sich um Leib und Wohl von Pauline Damrau. Sie berichtete aus ihrer Kindheit und Jugendzeit, die geprägt war von zwei Weltkriegen. Pauline Damrau ist in Rostow am Don, Russland geboren und aufgewachsen. Mit Begeisterung erzählte sie von der täglichen Arbeit in der elterlichen Landwirt-

schaft mit 13 Kühen und vier Pferden. Nach der Hochzeit 1934 bekam sie insgesamt vier Kinder. Sie hatte viele schwere Schicksalsschläge zu verkraften: Ihr Vater wurde 1937 erschossen, 1941 erfolgte die Vertreibung durch Stalin nach Kasachstan. Außerdem starben drei ihrer Kinder bereits in jungen Jahren.

Nach der Flucht über Kasachstan 1989 wohnte sie nun bereits seit 27 Jahren in Aalen. Besonders freut sie sich immer über den Besuch ihrer fünf Urenkel und neun Ururenkel. Der Glaube gibt ihr Kraft und ein Stückchen Schokolade nach jeder Mahlzeit bezeichnet sie als das Geheimnis ihres hohen Alters.

### FUNDSACHEN

Europ. Kurzhaarkatze, Fundort: Aalen; Wasserschildkröte, Fundort: Nähe Schillerschule  
Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen der OVA Aalen: IPOD „Apple“; Handy „McKinley“; Pullover „s. Oliver“; Kleidung; „Mckinley“; Kleidung „Big Play“; Kleidung; Longshirt „Superheraes“; Kinderweste; Softschelljacke „s. Oliver“; Top „Boys“; Weste „Bensch“; Flecketasche; Sportbeutel „OXEN“; Tasche; Halskette; „Gina“; Sweatjacke „Adidas“; Handy Samsung; Handy Microsoft; Handy LG

Fundsachen RBS: Kinderweste „playtech“; Kinderweste „Topolino“; Kinderweste „H&M“; Rucksack mit Badesachen; Sportbeutel „Fabrizio“; Tasche; Geldbörse „Exellano“; Geldbörse „MAD“; Handy Samsung; Kinderweste „H&M“; Kinderweste; Kleidung „FSBN“; Shirtweste „Cosmoda“; Strickweste „H&M“; Schmuck; Gitarre mit Tragetasche; Kindersportbeutel „Hama Step by Step“;

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Tarnjacke „Kinzler“; T-Shirt „Urbandist“; Weste „P & L Fashion“; Ohrstecker; Armband; Halskette; Bauchnabelpiercing; verschiedene Ohrstecker; Kette

Geldbörse, Fundort: Aalen; Strickjäckchen „bpc“, Fundort: Markt; Armband, Fundort: Marktplatz; Kinder-Geldbörse „Scout“, Fundort: Aalen; Geldbörse „Sport“, Fundort: Bushaltestelle

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

### FRAUEN

#### Frauen-Kleider-Basar – Herbst / Winter

Am Samstag, 1. Oktober 2016 findet von 10 Uhr bis 14 Uhr in der JURAHALLE in Ebnat ein Frauen-Kleider-Basar statt. Interessierte finden Second-Hand-Damen-Bekleidung, Umstands-Mode, Sport- und Skibekleidung nach Art und Größe sortiert sowie Schuhe und Accessoires.

Ab 12.09.2016 von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr Vergabe der Teilnehmer-Nummern sowie Infos zum Basar unter den Telefon-Nummern: 07367 923385 oder 07367 343025.

### ALTPAPIERSAMMLUNGEN

#### Bringsammlung

Hofherrweiler/Unterrombach: Kaninchen- und Geflügelzuchtverein  
Samstag, 27. August 2016 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach. Abholservice für den Bereich Hofherrweiler / Unterrombach von 9.00 – 12.00 Uhr, Tel. 0173-1628555.

Wasseralfingen: Förderverein Fußballverein  
Samstag, 27. August 2016 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal

### GOTTESDIENSTE

#### Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Ostabklinikum: So. 9.15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter-und-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Bonifatius-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Augustinus-Kirche: So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

#### Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; So. 8 Uhr Gottesdienst; Martinskirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Ostabklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst.

#### Sonstige Kirchen

Ev. Freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-Methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Neuaugustinische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Freie bibeltreue Gemeinde: „Treffpunkt Frohe Botschaft“, Abtsgmünder Str. 6, 73460 Hüttlingen, Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, anschl. gemütl. Beisammensein bei Kaffee, Tel. (07361) 77103.

FRONTSEITE DES KABINENTUNNELS IM LOOK DES BESUCHERBERGWERKS TIEFER STOLLEN

## VfR Aalen verbindet Tradition und Moderne



Oberbürgermeister Thilo Rentschler mit den beiden Präsidiumsmitgliedern Roland Vogt (links) und Hermann Olschewski (rechts)

Die Besucher der Scholz Arena dürfen sich ab dieser Saison auf einen echten Blickfang freuen. Die Frontseite des Kabinentunnels wurde im Look des Einfahrtstores zum Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ verkleidet. Passend dazu werden die Mannschaften künftig zum traditionellen Steigerlied ins Stadion einmarschieren.

„Der Bergbau hat in Aalen eine lange Tradition, genauso wie der VfR. Der neu gestaltete Spielertunnel und die Einmarschhymne sind auch ein Bekenntnis zu unserer Stadt und deren Geschichte“, macht VfR-Geschäftsführer Markus Thiele deutlich. Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler ergänzt: „Der Bergbau gehört zu Aalen wie der Fußball und VfR. Diese Symbiose wurde hier im Stadion perfekt umgesetzt und ist darüber hinaus eine tolle Werbung für unser Besucherbergwerk Tiefer Stollen.“

Passend dazu ist die Schokoladenspezialität „Erzsplitter“ – ein echtes Aalener Produkt von miAA ([www.made-in-aalen.de](http://www.made-in-aalen.de)) – ab sofort zum Preis von 3,95 Euro an den Cateringständen unter der Nordtribüne erhältlich.

Nicht die einzige Neuerung bei den Schwarz-Weißen: In den kommenden Wochen wirbt der VfR auf seinem Trikotärmel für die Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ der IHK Ostwürttemberg, WiRO Ostwürttemberg und der Wirtschaftsförderung Aalen. Diese steht unter dem Slogan „Grünere Wiesen. Blauerer Himmel. Grauerer Zellen.“

„Wir haben unseren Trikotärmel für den Saisonauftakt gerne für diese Kampagne freigemacht. Ostwürttemberg ist der Raum für Talente und Patente, aber bundesweit noch zu wenig bekannt. Gerne möchten wir unseren Teil dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad unserer Region zu stärken“, erklärt Markus Thiele.

„Ich halte das für eine großartige Sache des VfR. Schon jetzt profitiert die gesamte Region außerordentlich von der bundesweiten Strahlkraft des Vereins. Durch die Ärmelwerbung wird dieser Effekt sicherlich noch verstärkt. Ich bin mir sicher, dass dadurch auch die Unternehmen erkennen werden, dass der VfR ein sympathischer Imageträger für Stadt und Region ist und dass sich ein Engagement bei diesem Verein lohnt“, betonte Oberbürgermeister Thilo Rentschler.



## Dein Blick. Deine Stadt

DIE GEWINNER DES JUGEND-FOTO-WETTBEWERBS STEHEN FEST.

Die Stadt Aalen hat für junge Menschen einen Fotowettbewerb ausgeschrieben unter dem Motto „Deine Stadt. Dein Blick“.

Aalen ist eine sehr lebendige Stadt und verändert sich jeden Tag aufs Neue.

Junge Menschen von 16 bis 23 Jahren waren aufgefordert mit der Kamera oder dem Handy ihren ganz persönlichen Blick auf Aalen festzuhalten. Dabei entstanden zahlreiche originelle Fotos, die direkt auf die Internetseite hochgeladen oder ans Kulturamt geschickt wurden. Per Online-Voting wurde über die besten Fotos abgestimmt. Besonders engagiert zeigten sich einige Schülerinnen und Schüler der Klasse 10a des Schubart-Gymnasiums. Im Rahmen eines Fotoprojektes an der Schule nahmen sie äußerst erfolgreich am Wettbewerb teil. Dabei gab es folgende attraktive Preise zu erreichen: Als Hauptgewinn lockte ein Einkaufsgutschein im Wert von 350 €, als zweiter Preis ein Kopfhörer von Beats solo<sup>2</sup> und je ein iPod Shuffle für den 3. – 5. Preisträger.

Darüber können sich freuen:

Sabrina Sauter (1. Preis), Tobias Vogel (2. Preis), Laura Seidling, Mai Phuong Doan und Luna Braunger.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gewinner können ihre Preise im Rathaus beim Amt für Kultur und Tourismus, Telefon: 07361 52-1110, abholen.

SPIELSTADT „OSTALB-CITY“

## Bürgermeister Ehrmann besucht die Ostalb-City

Wie funktioniert eine Stadt? 140 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 13 Jahren erlebten in der Spielstadt „Ostalb-City“ vom 1. bis zum 14. August was es alles braucht, damit eine Stadt funktionieren kann.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann besuchte gemeinsam mit Katja Stark, Leiterin des Amtes für Soziales Jugend und Familie, die Spielstadt, die schon seit vielen Jahren vom Stadtjugendring Aalen e.V. auf dem Greutplatz organisiert wird. Bei einem Rundgang konnte er sich ein Bild von den vielen Einrichtungen vor Ort machen. Da gibt es ein Rathaus, eine Post, eine Werkstatt und eine Polizeistation. Sogar ein Freibad mit einem transportablen Pool findet man in der Ostalb-City

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann überbrachte die Grüße der Stadt und verteilte als Gastgeschenk Äpfel an die Bewohner der Ostalb-City.



Bürgermeister Ehrmann lässt sich von den Kindern durch die Spielstadt führen

FAIRTRADE STADT AALEN

## So geht Fairer Handel



Im letzten Jahr bestand großes Interesse an der Fair Trade Reise

Im Oktober 2014 wurde Aalen offiziell als Fairtrade Stadt ausgezeichnet. Ziel der Kampagne ist, Fairen Handel einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen und für diese Art des Handels zu sensibilisieren.

In Kooperation mit der Agendagruppe Eine Welt und des Weltladens Aalen wird, wie schon 2015, eine Tagesausfahrt mit Informationen zum Fairen Handel angeboten. Sie führt dieses Jahr nach Würzburg mit einem Besuch des dortigen Weltladens.

Dieser arbeitet eng mit der Organisation „Würzburger Partnerkaffee e.V.“ zusammen, welche seit 1998 Kaffee von Kleinbauern aus Tansania vermarktet.

Nach der Informationsveranstaltung, bei der selbstverständlich der Kaffee aus Tansania probiert werden darf, bietet sich die Gelegenheit in den urigen Altstadtlokalen Würzburgs einen Imbiss einzunehmen.

Eine Stadtführung im historischen Stadtkern mit seinen prächtigen Bauten beschließt den erlebnisreichen Ausflugstag.

- Fahrt im modernen Komfortreisebus
- Besuch des Würzburger Weltladens mit Vortrag
- Infos zum Partnerkaffee
- Führung durch die historische Altstadt

Termin: Samstag, 15. Oktober 2016  
Kosten: 35 € / 25 € Kinder unter 14 J.  
Abfahrt: ca. 7:30 Uhr  
Rückkehr: ca. 19:00 Uhr

Anmeldung und Infolyer ab sofort im Weltladen Aalen, An der Stadtkirche 21, [info@weltladen-aalen.de](mailto:info@weltladen-aalen.de)

SECHS KLEINKUNSTABENDE IN DER STADTHALLE AALEN

## Karten für Kleinkunst-Treff Aalen ab sofort erhältlich

Für die sechs Kleinkunstabende in der Stadthalle Aalen hat der Kartenvorverkauf begonnen. Tickets gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen, Tel: 52 2358 oder im Netz unter [www.evetim.de](http://www.evetim.de).

Timo Wopp eröffnet die Reihe am 7. Oktober um 20 Uhr mit seinem neuesten Programm „Moral – eine Laune der Kultur“. Der Kabarettist, Comedian und Entertainer jongliert nicht nur mit Worten.

Die Schweizer a-cappella-Gruppe Bliss bietet am Freitag, 18. November um 20 Uhr in der Stadthalle eine Show in perfekter helvetischer Mundart. „Tell's angels“ – ein musikalisches Feuerwerk zwischen Rock, Pop und Klassik, verbunden mit einer grandiosen Bühnenshow.

„Zink extrem positiv“ lautet das Motto von Anka Zink, die am 14. Dezember 2016 um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen auftritt. Extreme Zeiten brauchen extremes Kabarett!

Auch für den Auftritt von Werner Koczvara am 27. Januar 2017 sind schon Karten erhältlich. Mit dem Programm „Einer flog übers Ordnungsamt“ setzt er seine fulminante Justizsatire fort. Das Ganze pointenreich und abgründig.

„Warnung vor dem Munde“ heißt das neue Programm von René Sydow. Er gastiert am Donnerstag, 23. März 2017 im Rahmen der Reihe „wortgewaltig 2017“ um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Den musikalisch-kabarettistischen Schlusspunkt setzt am Donnerstag, 27. April 2017 Quattrocelli. Das Celloquartett verzaubert mit unerwarteten Klangfarben, von zarter Melancholie bis zur orchestralen Klangfülle.

PREISRÄTSEL AUS ZEITSCHRIFT KULTUR A<sup>2</sup>

## Herzlichen Glückwunsch an alle Kulturgewinner!

Die Gewinner des Preisrätsels aus der zweiten Ausgabe der Kulturzeitschrift für die Region „Kultur A<sup>2</sup>“ wurden ausgelost. Gesucht war der Name eines Malers, der weit über die regionalen Grenzen berühmt ist und als einer der bedeutendsten Künstler religiöser Malerei gilt. Viele haben es gewusst: Monsignore Sieger Köder.

Zu gewinnen gab es Karten für zwei Konzerte auf der Kapfenburg und für „Die Päpstin“ in der Stadthalle Aalen. Die beiden Karten für die „Philharmonie Merck Horns – Horns in movies“ auf Schloss

INFO

Für alle sechs Vorstellungen gibt es Karten in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädterstr. 1, oder im Internet unter [www.evetim.de](http://www.evetim.de)



Kapfenburg am 22. September gehen an Herrn Manfred Höflacher aus Hofen. Das Konzert des Aalener Kammerchors am 10. November, ebenfalls auf Schloss Kapfenburg, kann Herr Franz Glaser aus Schwäbisch Gmünd in Begleitung genießen und Frau Beate Uhl aus Ellwangen darf die außergewöhnliche Inszenierung des Theaterings „Die Päpstin“ am 7. Dezember in der Aalener Stadthalle erleben. Die nächste Ausgabe von Kultur A<sup>2</sup> erscheint im Dezember 2016 und bietet eine Vorschau auf die Kulturhighlights der ersten Jahreshälfte in unserer Region.

AALENER WIRTSCHAFTSZENTRUM WI.Z

## Neue Centermanagerin für das Wirtschaftszentrum

Das Aalener Wirtschaftszentrum Wi.Z hat ein neues Centermanagement. Franziska Tagscherer ist künftig die Ansprechpartnerin der rund 60 Mieter in den fünf Gebäuden an der Ulmer Straße. Sie ist es, die die wenigen Leerstände. Ihr Ziel ist es, die dort ansässigen Firmen noch besser zu vernetzen.

Über rund 10 000 Quadratmeter Gewerbeflächen verfügt das Gebäude des Wirtschaftszentrums Wi.Z in der Ulmer Straße, in dem Gründer und start-up-Unternehmen untergebracht sind. Verwaltet von der Wohnungsbau Aalen GmbH, ist das Wi.Z bereits seit Jahren sehr gut ausgelastet, derzeit seien lediglich fünf Büros mit Flächen zwischen 36 und 50 Quadratmeter sowie Kellerräume frei, erklärt Franziska Tagscherer, die bei der Wohnungsbau Aalen auch für andere Gewerbeobjekte wie das Neue Tor zuständig ist.

Seit dem Frühjahr ist die Absolventin des Studiengangs Immobilienwirtschaft in Geislingen für die gewerbliche Vermietung der Wohnungsbau Aalen GmbH zuständig.

2015 investierte die Wohnungsbau Aalen rund 100 000 Euro in die Ertüchtigung des Wirtschaftszentrums an der Ulmer Straße.

Die Stadt Aalens sehe in der Kultur- und

Kreativwirtschaft großes Potenzial, das es auch künftig zu heben gelte, betonte OB Thilo Rentschler. Dabei soll dem Wi.Z ebenfalls eine gewichtige Rolle zukommen. „Die Flächen im Wi.Z sind unverzichtbar, da sie jungen Unternehmen Raum für Etablieren der Geschäftsideen ermöglichen sowie ein Wachsen ermöglichen“, sagt Rentschler.

### DAS AALENER WI.Z

Auf dem Areal des ehemaligen Wäscheherstellers Hengella wurde im Mai 1998 der erste Bauabschnitt des Wi.Z mit 5500 Quadratmetern eingeweiht. Im Oktober 2000 folgten die Gebäude 4 und 5 mit rund 4500 Quadratmetern. Finanziert wurde das 12 Millionen D-Mark teure Objekt zur Hälfte mit Fördermitteln. Rund 350 Beschäftigte beherbergt das Wi.Z derzeit. Charakterisiert ist es durch die Kombination aus Dienstleistung, Kultur, Gastronomie und Bildungsträgern bis heute.

### INFO

Interessenten wenden sich bitte unter Tel. 07361-9575-36 oder 0160-92348109 an Frau Tagscherer. Oder per email: tagscherer@wohnungsbau-aalen.de

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |  
Telefon: 07361 52-1342 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 12 VOB/A aus.

### Kocherburgschule, Kutschenweg 27, 73432 Aalen-Unterkochen – Sanierung 1. BA: Umbau zur Gemeinschaftsschule –

nachfolgende Gewerke:

#### Pos. 1 Estricharbeiten

- ca. 1095 m<sup>2</sup> Abdichtungsbahn
- ca. 805 m<sup>2</sup> XPS-Wärmedämmung 80mm
- ca. 700 m<sup>2</sup> Trittschalldämmung, Mineralwolle
- ca. 720 m<sup>2</sup> Calciumsulfatstrich, Schwebestrich, 55-65mm
- ca. 370 m<sup>2</sup> Calciumsulfat-Heizestrich, schwimmend, 65mm
- ca. 25 m<sup>2</sup> Zementestrich, schwimmend, 55-65mm

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im

Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungszeitraum: November 2016 bis Dezember 2016

#### Pos. 2 Fliesenarbeiten

- ca. 280 m<sup>2</sup> Bodenfliesen Feinsteinzeug R9 inkl. Sockelfliesen
- ca. 10 m<sup>2</sup> Bodenfliesen R11 inkl. Sockelfliesen
- ca. 75 m<sup>2</sup> Bodenfliesen Feinsteinzeug R12 inkl. Sockelfliesen
- ca. 19 m<sup>2</sup> Blockstufen Feinsteinzeug R9
- ca. 128 m<sup>2</sup> Fliesenspiegel aus keramischen Fliesen
- ca. 62 m<sup>2</sup> Wandverkleidung aus keramischen Feinsteinzeug
- ca. 15 m<sup>2</sup> Wandverkleidung aus keramischen Fliesen

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im

Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungszeitraum: Dezember 2016 bis Februar 2017

#### Pos. 3 Bodenbelagsarbeiten

- ca. 510 m<sup>2</sup> Untergrundvorbereitung
- ca. 100 m<sup>2</sup> Spachtelarbeiten mit Feinspachtelmasse
- ca. 510 m<sup>2</sup> Bodenbelag aus Kautschuk inkl. passendem Sockel
- ca. 35 m<sup>2</sup> Trennschienen

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im

Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungszeitraum: Februar 2017 bis März 2017

#### Pos. 4 Parkettarbeiten

- ca. 180 m<sup>2</sup> Untergrundvorbereitung
- ca. 180 m<sup>2</sup> Hochkantlamellen-Parkett als Industrieparkett
- ca. 25 m<sup>2</sup> Holzsockelleisten
- ca. 180 m<sup>2</sup> Oberflächenbehandlung mit Hartöl

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 10 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im

Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungszeitraum: April 2017

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 337, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 13. September 2016, Pos. 1 um 10.30 Uhr, Pos. 2 um 10.35 Uhr, Pos. 3 um 10.40 Uhr, Pos. 4 um 10.45 Uhr im Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme bei einer Auftragssumme von über 250.000 Euro, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

**Zahlungsbedingungen:**

Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist:** Montag, 31. Oktober 2016

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09,70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

STADTWERKE AALEN EIGENBETRIEB ABWASSERRENTSORGUNG | 22. AUGUST 2016

### Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Juli 2016 den Jahresabschluss 2015 der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 100.403.847,20 €. Der Jahresgewinn in Höhe von 161.000,83 € wird an die Stadt Aalen abgeführt.

Der von der Stadtwerke Aalen GmbH in 2016 aus dem Geschäftsjahr 2015 an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ausgeschüttete Teilgewinn in Höhe von 40.999,17 € wird vorab an die Stadt Aalen abgeführt.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung mit Lagebericht wird in der Zeit vom 24.08.2016 bis 02.09.2016 im Stadtwerkhaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar

bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis

von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung, Aalen den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, 20. Juni 2016

invra Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold                      Walter Bechny  
Wirtschaftsprüfer                      Wirtschaftsprüfer

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

STADTWERKE AALEN GMBH | 22. AUGUST 2016

### Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 27.07.2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 125.831.375,86 €. Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.197.464,14 € wird wie folgt verwendet: Gewinnabführung an den Gesellschafter Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung in Höhe von 48.707,06 € und Einstellung von 2.148.757,08 € in die Gewinnrücklage.

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 24.08.2016 bis 02.09.2016 im Stadtwerkhaus, Im Hasennest 9, Zimmer 110, während der üblichen Dienstzeit öffentlich ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2015 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

#### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Nach § 6b Abs. 3 EnWG umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, 15. Juni 2016

invra Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold                      Walter Bechny  
Wirtschaftsprüfer                      Wirtschaftsprüfer

## LOKALE AGENDA

### Aalen Barrierefrei

Die Agendagruppe „Aalen barrierefrei“ hat am Samstag, 27. August 2016 von 8.00 bis 12.30 Uhr, einen Stand im Bereich vor der Touristinformation auf dem Aalener Wochenmarkt. Den Aalener Bürgerinnen und Bürgern bietet sich damit die Gelegenheit, mit Vertretern der Agendagruppe ins Gespräch zu kommen. Man kann sich über die Arbeit in der Agendagruppe informieren und vielleicht will der ein oder andere in Zukunft mitarbeiten am Thema Barrierefreiheit in Aalen.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

LANDRATSAMT OSTALBKREIS -UNTERE FLURBEREINIGUNGSBEHÖRDE-

# Flurbereinigung Mögglingen (B29) Ostalbkreis

Vorläufige Anordnung vom 25.07.2016

## 1. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Zur vorübergehenden Bereitstellung von Flächen für das Verlegen des Mittelspannungskabels (Versorgungsleitung für Mögglingen, Essingen und Heubach) südwestlich von Mögglingen wird vom Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – auf Antrag der Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH vom 04.07.2016 nach § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurbereinigungsverfahren Mögglingen (B29) folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zum 01.10.2016 bis zum Ende der Bauarbeiten Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 25.07.2016 in roter Farbe bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Gleichzeitig wird die Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH ab dem 01.10.2016 bis zum Ende der Bauarbeiten für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

1.3 Die Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat die Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH die vorhandenen Wege in befahrbarrem Zustand zu erhalten und für den landwirtschaftlichen Verkehr offenzuhalten. Vorübergehend beanspruchte Wege- und Straßenflächen sind von der Netzgesell-

schaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH bautechnisch wieder in den ursprünglichen, befahrbaren Zustand zu versetzen. Die vorübergehend beanspruchten Flächen (Arbeitsstreifen / Arbeitsraum, neue Zuwegungen, Ersatzwege und dergleichen) sind von der Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH ordnungsgemäß zu rekultivieren. Sie gehen nach Beendigung der Baumaßnahmen an die bisherigen Bewirtschafter zur Nutzung zurück.

## 2. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchschäden

2.1 Geldabfindungen:  
Es werden keine Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile (Bauwerke, Bäume, Sträucher, usw.) festgesetzt.

2.2 Aufwuchschädigung:  
Für in Anspruch genommene Flächen (siehe Nr. 1) werden Aufwuchschädigungen gewährt. Die Aufwuchschädigungen werden hiermit für die gegebenen Fälle festgesetzt und sind im "Verzeichnis der Aufwuchschädigungen" nachgewiesen. Dieses Verzeichnis ist ein Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Aufwuchs wird wie folgt entschädigt:	
- Ackerkulturen	23,00 €/a
- Grünland (incl. Neuansaat)	18,00 €/a

Die Aufwuchschädigung erhalten:  
a) die Eigentümer der in Anspruch genommenen Flächen, wenn sie diese selbst bewirtschaften, oder  
b) die Pächter, nachdem sie das bestehende Pachtverhältnis der untere Flurbereinigungsbehörde unter folgender Adresse, Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung, Ostalbkreis / Land-

kreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen angemeldet und nachgewiesen haben. Bis dahin erhält der Eigentümer die festgesetzte Aufwuchschädigung. Er hat sie mit dem Pächter zu verrechnen. Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben deshalb den vereinbarten Pachtzins weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

2.3 Auszahlung: Die nach 2.2 festgesetzten Geldbeträge werden über die Teilnehmergemeinschaft ausbezahlt.

## 3. Hinweis

Die Besitzregelungskarte (siehe Nr. 1.1) und das Verzeichnis der Aufwuchschädigungen (siehe Nr. 2.2) liegen ab sofort einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in Mögglingen während der ortsüblichen Öffnungszeiten aus. Auskünfte können auch beim Landratsamt Ostalbkreis – untere Flurbereinigungsbehörde – eingeholt werden (Tel.: 07961 567 – 3265). Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und die Besitzregelungskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren ([www.lgl-bw.de/2476](http://www.lgl-bw.de/2476)) eingesehen werden.

## 4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Entschädigungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats Widerspruch bei der unteren Flurbereinigungsbehörde unter folgender Adresse, Gemeinsame Dienststelle Flurneueordnung und Landentwicklung, Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist bei der unteren Flurbereinigungsbehörde eingegangen sein.

## 5. Begründung

Zu Nr.1: Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung hat mit Beschluss vom 07.10.2009 die Flurbereinigung Mögglingen (B29) nach §§ 1, 37 und 87 FlurbG angeordnet. Das durch den Neu- und Ausbau der B29-Umgehung Mögglingen erforderliche Land wird deshalb in der Flurbereinigung bereitgestellt.

Der Plan für das Vorhaben „Neu- und Ausbau B29-Umfahrung Mögglingen“ wurde durch das Regierungspräsidium Stuttgart am 27.09.1999 festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss ist unanfechtbar. Der Bau der B29-Umfahrung Mögglingen hat bereits begonnen. Zur Umsetzung ist es erforderlich, dass die Mittelspannungsfreileitung aus dem Baufeld entfernt wird. Die Mittelspannungsleitung stellt die Stromversorgung für Mögglingen, Essingen und Heubach sicher und kann erst nach Verlegung des neuen Mittelspannungskabels auf neuer Trasse außer Betrieb genommen werden. Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Flurstücke müssen deshalb vor Beginn der Straßenbauarbeiten in Anspruch genommen werden. Zur Durchführung dieser Baumaßnahmen ist die Entziehung von Besitz und Nutzung erforderlich.

Zu Nr. 2: Die Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile werden nach Bedarf ermittelt und zwischen der Netzgesellschaft Ostwürttemberg DonauRies GmbH und den Betroffenen vereinbart. Die Geldabfindungen für die Aufwuchschädigungen wurden bereits in Verbindung mit dieser Anordnung festgesetzt, um sie den Beteiligten alsbald auszahlen zu können und um Härten zu vermeiden. Die Grundsätze für die Entschädigungsregelung hat das Ministerium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Forsten Baden-Württemberg am 09.07.1987 (GABl. S. 801) erlassen.

gez. Eisenmann

## 27. Heimatsmühle Umwelt- und Naturschutzpreis

Preisgelder insgesamt: € 3.000

Einsendeschluss der schriftlichen Bewerbung ist der 17.09.2016  
Adresse: Heimatsmühle, Postfach 31 40, 73413 Aalen, Tel. 07361/9151-0

Bewerben können sich auch dieses Jahr wieder:

- Einzelpersonen und Gruppen
- Vereine
- Schulen und Schulklassen
- Kindergärten
- Betriebe
- Bürgerinitiativen usw.

die sich 2015 im Umweltschutz engagiert haben, wie z.B. Bau von Vogelnistkästen, Biotope, Arbeiten zum Gedeihen von Fauna und Flora, Anlegen von Hecken, Streuobst und Feuchtwiesen, sowie Putzetzen oder sonstiges. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine kurze Zusammenfassung auf max. einer Seite bei.

Jury: Brigitta Frey, Kreisökologin, Landratsamt Ostalbkreis, Matthias Roller, Forstrevier Küpfendorf, Hans-Rainer Schmid, Gau-Naturschutzwart a.D., SAV Nattheim, Johann Reck, Forstdirektor, Landratsamt Ostalbkreis, Forstdezernat, Rosalinde Kottmann, Bürgermeisterin Gschwend

Die Verleihung wird in der Heimatsmühle stattfinden!

### ZU VERSCHENKEN

**Wohnzimmertisch** – Eiche rustikal – achteckig, Durchmesser 110 cm, Höhe 52 cm  
**Kinderwagen** Marke Bergsteiger Milano Telefon 07367 2449, Frau Oppold, Ebner Hauptstraße 54  
**6 Holzdielen**, 3,25 m x 0,30 m gegen Selbstabholung, Tel. 07364 958977  
**Baby-Badewanne neu, Großer Kochtopf** Metall mit Siebeinsatz und Deckel gut erhalten Ø 24 cm und 14 cm hoch, Gefrierdosen 3,5 cm und 5 cm, Tel. 07361 970 161

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.